

## Geld frei fließen lassen

Wie können Menschen, die einen Großteil ihrer Zeit tauschlogikfrei für den Wandel schenken, gut versorgt sein? Auch auf ihnen lastet schließlich der Druck, für ihre Existenzgrundlagen zu sorgen, und dazu ist heute meist auch noch Geld nötig. Menschen aus dem Commoning-Myzel gründeten daher das Fürsorgenetzwerk »Matsutake« und nutzen dafür die Rechtsform eines Vereins. Der Matsutake ist ein in Japan sehr begehrter Wildpilz, der sich nicht züchten lässt. Seine Fruchtkörper treten nur dort zutage, wo das unterirdische Myzel – die Wurzelstrukturen des Pilzes – bei der Waldbewirtschaftung nicht zerstört wurde.

Das Matsutake-Netzwerk ermöglicht nun aus dem Commoning-Myzel heraus, dass einzelne Menschen, so wie Fruchtkörper – »Takes« –, sichtbar werden und wirken können. Aktuell gibt es im Netzwerk sechs solcher Individuen. Einige forschen in der Praxis, indem sie zukunftsweisende Lösungen im Zusammenleben von Gruppen erproben; andere publizieren oder sind künstlerisch tätig, gestalten Workshops oder Sommerschulen; wieder andere beraten Gruppen, die selbst Wandelprojekte leben. Das zugehörige Myzel bilden hier alle menschlichen und andersals-menschlichen Lebewesen, die gemeinsam den Wandel voranbringen und die Takes nähren. Über den gemeinnützigen Verein können Menschen aus dem Myzel Geld spenden, das bedarfsorientiert an die Takes weitergegeben wird.

Im Januar 2024 durfte ich als Mitgründerin bei der Mitgliederversammlung von Matsutake dabei sein. Es hat mich berührt, dass und wie dort das Vergangene gewürdigt wurde. Alle Anwesenden trugen lustige Hüte und warfen diese bei allem, was gefeiert wurde, in die Luft. Welch eine lebendige Mitgliederversammlung! Es hat mich auch bewegt, von den Prozessen der einzelnen Takes zu erfahren. Einmal im Monat tauschen sie sich darüber aus, wie es sich anfühlt, tauschlogikfrei auf je eigene Weise beizutragen. Die Takes sind in einer Anfangs- und Experimentierphase und verteilen zu Übungszwecken bei ihren Treffen zwischen null und zweihundert Euro untereinander um. Sie verfügen bislang noch über kleine, individuelle Geldquellen und hoffen, perspektivisch ganz aus der Lohnarbeit herauszukommen.

*Nane Meents*

[matsutake.eu](http://matsutake.eu)